

Der Vorsitzende teilt mit, dass hierfür eventuell Fördermittel des Landessportbundes in Frage kämen. Laut Förderrichtlinien könne die Stadt einen entsprechenden Antrag stellen, da das Kleinspielfeld öffentlich zugänglich sei.

BM Thul teilt mit, dass das „Feld“ zur Zeit ein Ascheplatz sei, der kaum genutzt werde. Im Rahmen des Förderprogramms sei bereits ein Antrag für einen „Sportplatz“ (Kosten 270.000 Euro) gestellt worden und es läge eine mündliche Zusage vor. Zu den Fördermitteln, die 50 % der Kosten abdecken würden, gebe es noch 5 Firmen, die sich bereit erklärt hätten, das Projekt finanziell zu unterstützen. Es müsse daher vorerst abgewartet werden, bis sich diese Firmen positioniert hätten.

Der Vorsitzende wirbt für das Projekt und bittet die Ausschussmitglieder Kontakt mit potenziellen Sponsoren aufzunehmen.